

JTI AUSTRIA

Ausgabe 37

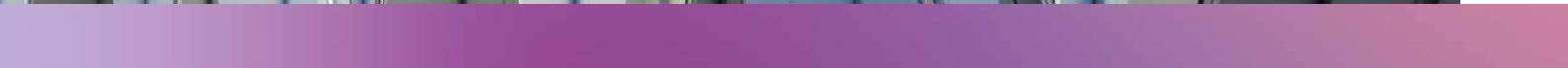
01/2024



JTI AUSTRIA NEWSLETTER

# ZAHLEN & FAKTEN

ZUM TABAKMARKT IN ÖSTERREICH 2023/2024





# BEGLEITWORT

ROSS HENNESSY

Das vergangene Jahr 2023 stand dem vorangegangenen 2022 in Sachen Turbulenzen und Herausforderungen in nichts nach – so könnte die Kurzzusammenfassung lauten. Dass uns vor diesem Hintergrund Jahr für Jahr solche realistische Prognosen gelingen, scheint beinahe erstaunlich. So setzte sich etwa die Volumenentwicklung nach dem sogenannten „Covid Unwind“ des Jahres 2022 wie vorhergesehen auch 2023 mit einem moderaten Rückgang fort.

Als ebenso treffsicher erwies sich unsere Einschätzung in Hinblick auf den Bundesvoranschlag und den darin vorhergesagten rd. 150 Millionen Euro Mehreinnahmen aus der Tabaksteuer. Dass diese ebenso wenig zu erreichen waren wie das kumulierte Plus von 1,2 Milliarden Euro in den drei Folgejahren bis 2026, ist aus unserer Sicht von Anfang an sehr klar gewesen.

Diese Wahrnehmung ist glücklicherweise auch bei den Verantwortlichen „durchgesickert“ und hat zu einer weitaus realistischeren Betrachtung der Marktgegebenheiten geführt. Zwar sind wir nach wie vor

davon überzeugt, dass die nunmehr angenommenen Budgetziele auch noch zu hoch gesteckt sind, aber eine positive Tendenz ist erkennbar. Dies wiederum ermöglicht zumindest eine bessere Vorhersehbarkeit und Planbarkeit und damit jene essentiellen Rahmenbedingungen, für die wir uns stetig einsetzen. Und immerhin sind rd. 2,1 Milliarden Euro Beitrag zum Bundesbudget immer noch ein stolzer Betrag!

Was sich zu unser aller Leidwesen nicht verbessert hat, ist der Kostendruck, der uns als Hersteller weiterhin massiv beschäftigt.

Um es nun positiv anzugehen: Wir begehen in diesem Jahr 2024 unser 240-jähriges Unternehmensjubiläum. Am 8. Mai 1784 gründete Kaiser Joseph II. die Österreichische Tabakregie und damit jene Institution, aus der die JTI Austria hervorgegangen ist.

Die aktuelle Ausgabe unseres Newsletters widmen wir daher nicht nur – wie Sie es im Jänner von uns gewohnt sind – aktuellen Zahlen & Fakten, sondern auch 240 Jahren Wirtschaftsgeschichte, natürlich ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

**Glückwünsche zum Jubiläum nehmen wir gerne ganzjährig entgegen, ebenso stehen wir Ihnen jederzeit für Fragen und Anregungen zur Verfügung.**

Ross Hennessy  
General Manager | JTI Austria

# TABAKMARKT IN ÖSTERREICH

## ZAHLEN & FAKTEN

Mit einem moderaten Volumenrückgang im Segment Zigaretten auf rd. 11,3 Milliarden Stück kann die Marktentwicklung des österreichischen Tabakmarktes im Jahr 2023 als stabil bezeichnet werden.

### Gesamtmarkt Österreich<sup>1</sup>

Gesamtzigarettenmarkt in Österreich (2023) in Stück	ca. 11,3 Mrd.
Gesamtzigarettenmarkt in Österreich (2023) in Packungen	ca. 552 Mio.
Gesamtkonsum aller versteuerten und unverteuerten Zigaretten in Österreich in Stück (2023)	ca. 12,6 Mrd.

### Trafikanten in Österreich<sup>2</sup>

Trafikanten in Österreich Dezember 2023	ca. 4.700
Jahresumsatz Trafikanten aus Tabakwaren (2023) in Euro	ca. 3,8 Mrd.

### Handelsspannen Zigaretten

Trafikanten-Handelsspanne 2023 (gesetzlich festgelegt)	53 % vom Wirtschaftsnutzen <sup>3</sup>
Zum Vergleich: Handelsspanne in Deutschland <sup>8</sup>	32 % vom Wirtschaftsnutzen
Trafikanten-Mindesthandelsspanne – 95 % vom WAP <sup>4</sup> (ab April 2024)	0,68 Euro pro 20 Stk.-Packung

### Durchschnittspreise Zigaretten & gesetzlich regulierte Anteile

Gewichteter Durchschnittspreis (WAP) <sup>4</sup> 2023 (gesetzlich festgelegt) in Euro pro 20-Stück-Packung	ca. 5,77
Steueranteil am Verkaufspreis von Zigaretten (2023)	ca. 76 % <sup>5</sup>

### Steuereinnahmen und Steuerausfälle

Staatseinnahmen aus Tabaksteuer in Österreich (2023) in Euro	ca. 2,1 Mrd. <sup>6</sup>
Staatseinnahmen aus Tabaksteuer in Österreich (2023) inkl. Mehrwertsteuer in Euro	ca. 2,7 Mrd.
Anteil nicht in Österreich versteuerter Zigaretten (2023)	ca. 11,6 % <sup>7</sup>
Nicht in Österreich versteuerte Zigaretten pro Jahr (2023) in Stück	ca. 1,3 Mrd.
Steuerausfall durch nicht in Österreich versteuerte, aber konsumierte Zigaretten (2023) in Euro	ca. 285 Mio.
Schaden für Produzenten und Handel durch nicht in Österreich versteuerte Zigaretten (2023) in Euro	ca. 91 Mio.

<sup>1</sup> Schätzung JTI Austria

<sup>2</sup> Schätzung JTI Austria, basierend auf Daten der Monopolverwaltung [www.mvg.at](http://www.mvg.at)

<sup>3</sup> Wirtschaftsnutzen = Verkaufspreis minus Steuer bezogen auf Zigaretten in Tabakfachgeschäften siehe Tabakmonopolgesetz § 38 (2)

<sup>4</sup> Schätzung JTI Austria, WAP (weighted average price) ab 1.4.2024 gültig siehe Tabaksteuergesetz § 4 (4)

<sup>5</sup> Tabak- und Mehrwertsteuer, basierend auf WAP

<sup>6</sup> Schätzung JTI Austria, basierend auf BMF [https://service.bmf.gv.at/budget/akthh/2023/\\_start.htm](https://service.bmf.gv.at/budget/akthh/2023/_start.htm)

<sup>7</sup> Packungsstudie der Industrie 2023, Berechnungen JTI Austria

<sup>8</sup> JTI Marktbeobachtung

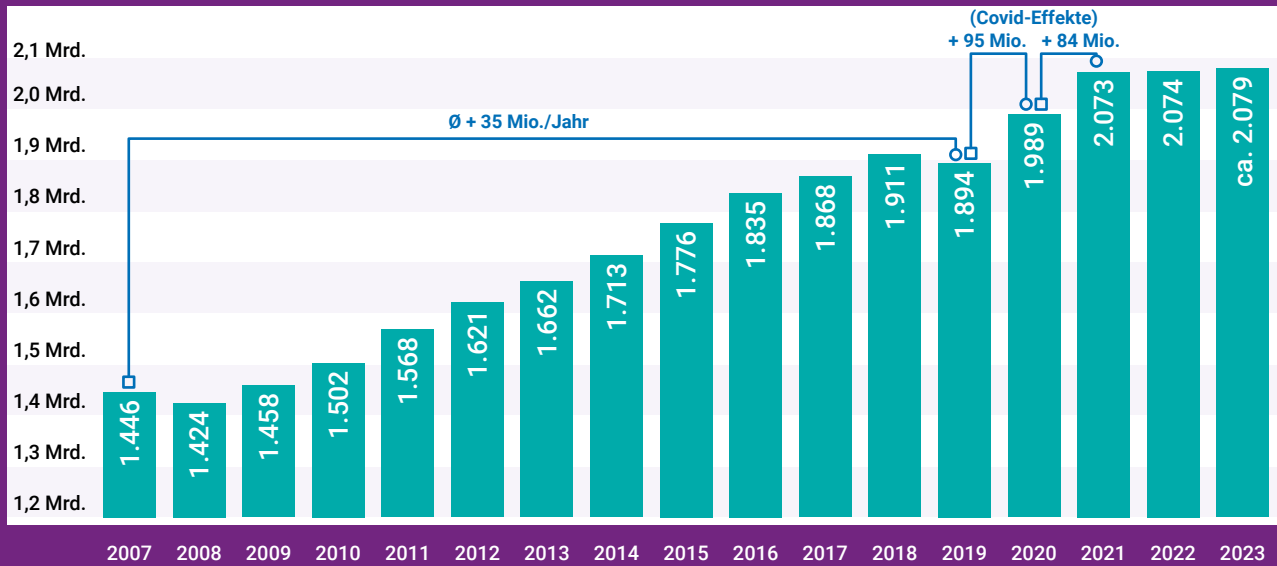
<sup>9</sup> siehe Tabakmonopolgesetz § 38 (3)

<sup>10</sup>Quelle MVG

# EINNAHMEN AUS DER TABAKSTEUER

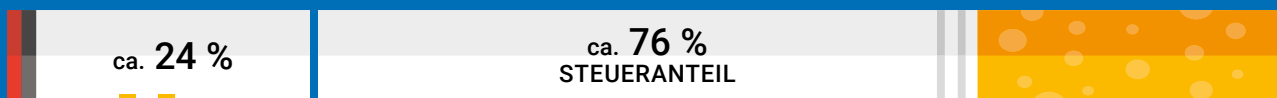
Rund 2.080.000.000 Euro

Staatseinnahmen aus der Tabaksteuer 2023 (in Millionen Euro)



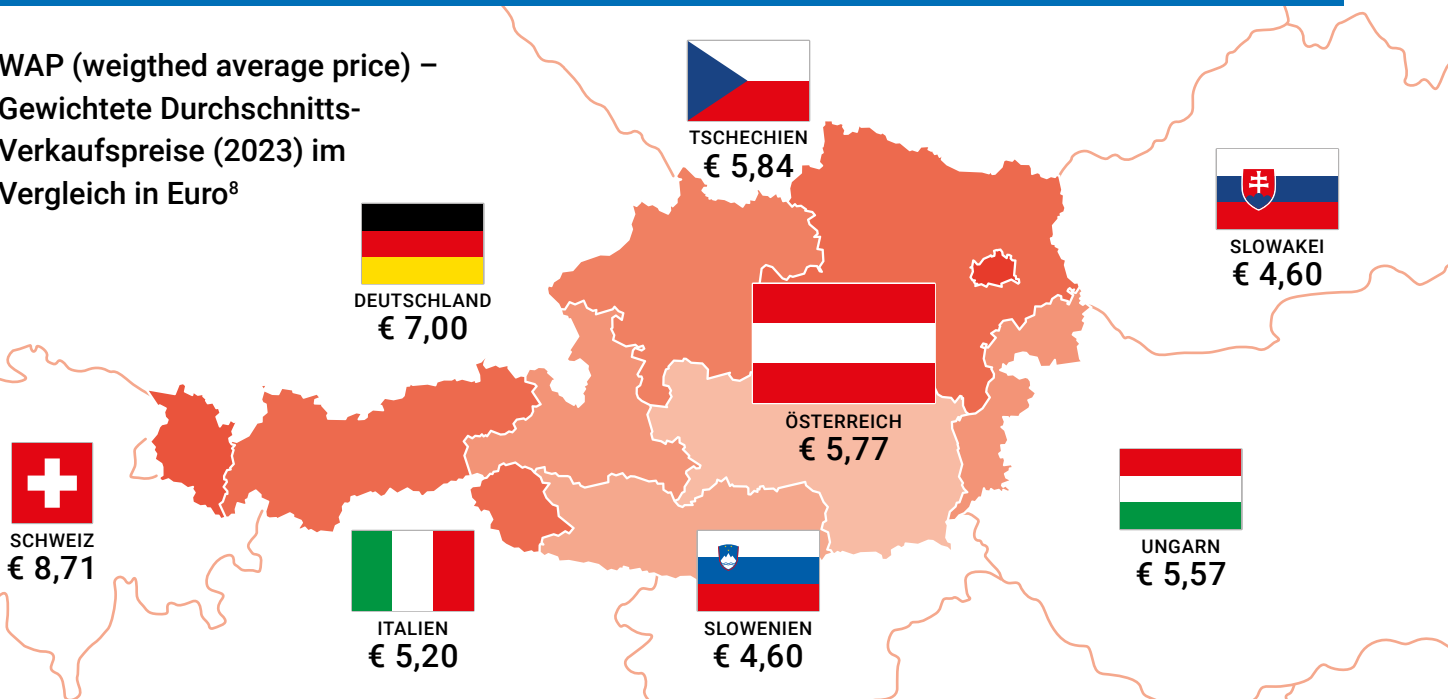
Zusammensetzung des Zigarettenpreises in Österreich

G E S E T Z L I C H R E G U L I E R T



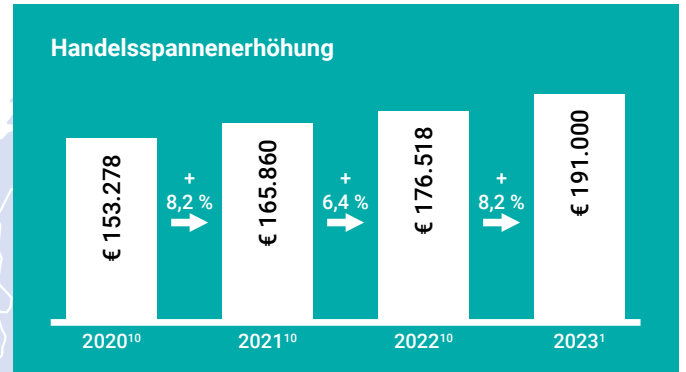
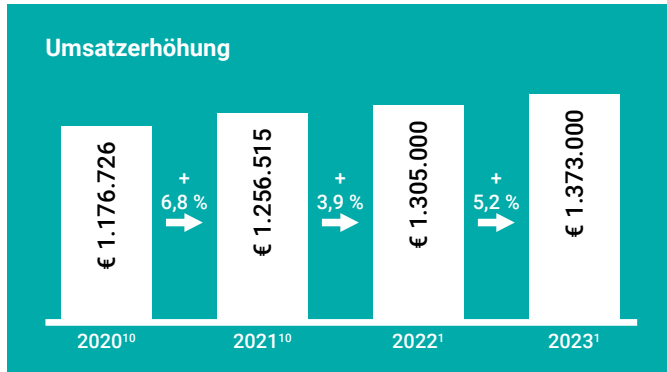
- 47 % Spanne Großhandel und Industrie
- 53 % Handelsspanne für Trafikanten<sup>9</sup>

WAP (weighed average price) –  
Gewichtete Durchschnitts-  
Verkaufspreise (2023) im  
Vergleich in Euro<sup>8</sup>



# Einnahmen aus Tabakwaren in Tabakfachgeschäften

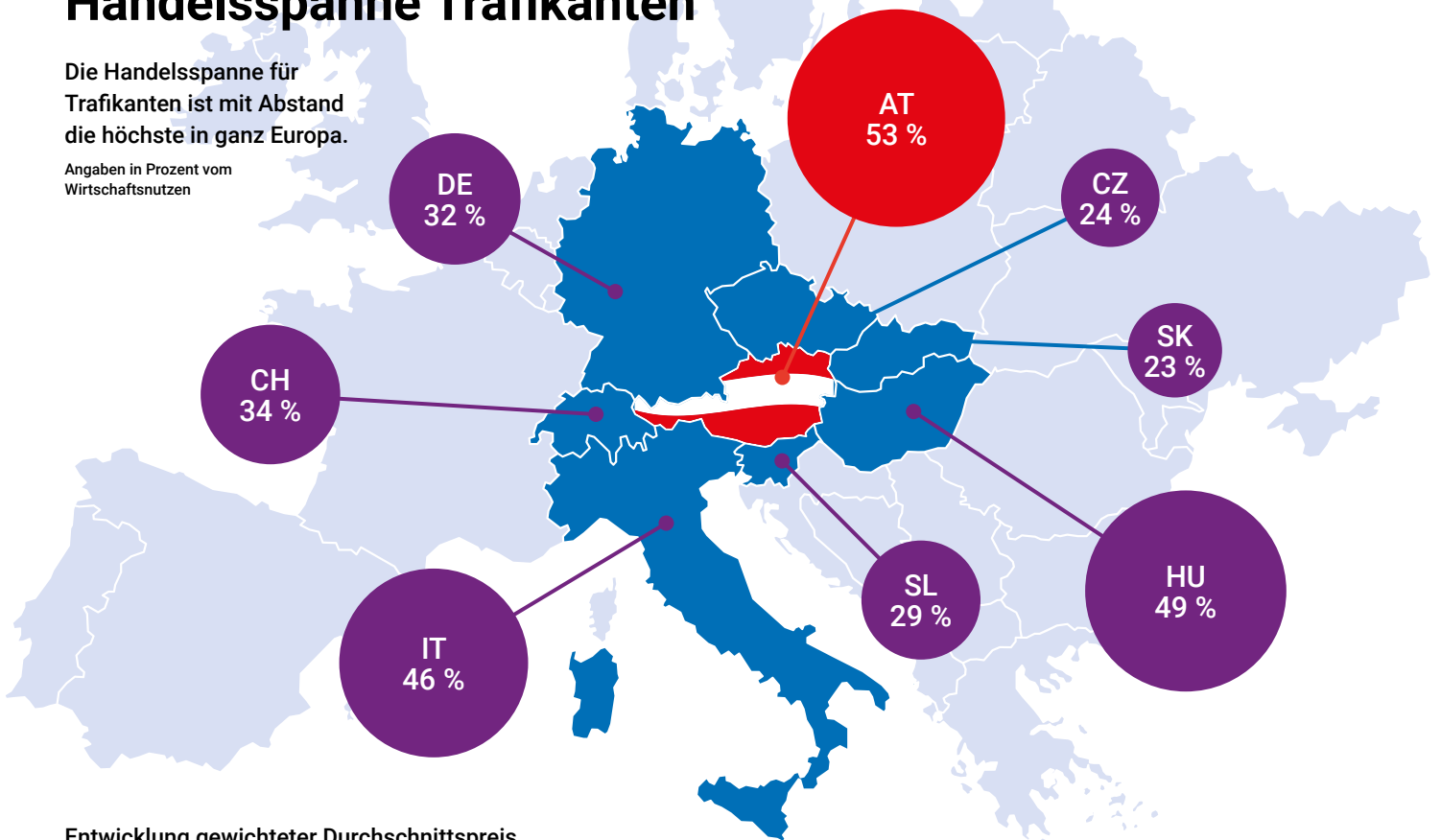
Auch im vergangenen Jahr konnten die österreichischen Tabaktrafikanten den positiven Trend fortsetzen und sowohl Umsatz als auch Handelsspannerträge deutlich steigern. Rund 70 % des Ertrages einer Trafik macht der Verkauf von Tabakwaren aus.<sup>10</sup>



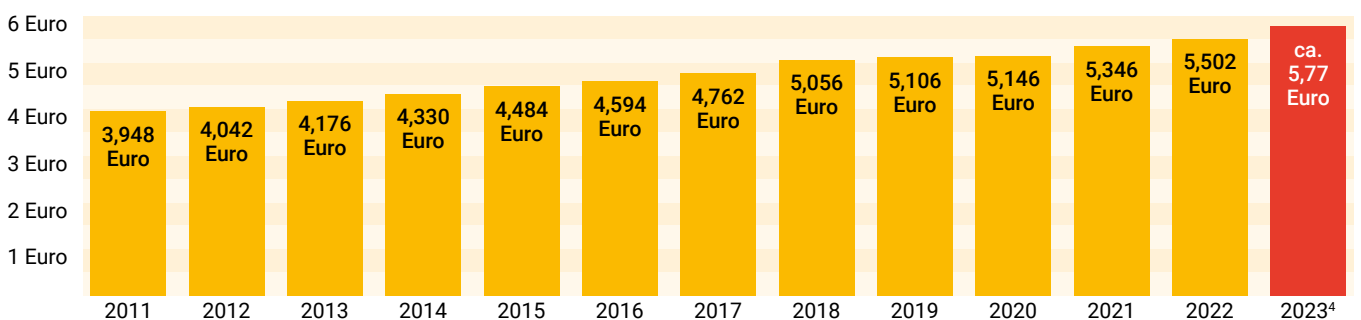
## Handelsspanne Trafikanten<sup>8</sup>

Die Handelsspanne für Trafikanten ist mit Abstand die höchste in ganz Europa.

Angaben in Prozent vom Wirtschaftsnutzen



Entwicklung gewichteter Durchschnittspreis (20-Stück-Packung) in Österreich



# 240 JAHRE AUSTRIA TABAK

## 25 JAHRE JTI

**1784**

Am 8. Mai 1784 legte Kaiser Joseph II. mit der Gründung der kaiserlich-königlichen Tabakregie als staatliches Vollmonopol den Grundstein für die Geschichte der Austria Tabak. Anbau, Gewinnung und Bearbeitung des Naturproduktes Tabak, die Herstellung von und der Handel mit Tabakprodukten war somit dem Staat vorbehalten.



Schnupftabakdose, Portrait Kaiser Joseph II., 1780



Japanisch-österreichischer Freundschafts- und Handelsvertrag mit den Unterschriften der beiden Kaiser Mitsuhiro und Franz Joseph I.

**1869 | 1873**

Bereits ab dem 18. Jahrhundert gab es Kontakte zwischen der Habsburgermonarchie und dem Reich der aufgehenden Sonne. Gefestigt wurden die japanisch-österreichischen Beziehungen durch einen Freundschaftsvertrag, den die beiden Kaiser Mitsuhiro und Franz Joseph I. 1869 unterzeichneten. Japan bereitete sich damals bereits intensiv auf die Weltausstellung in Wien 1873 vor, die den Grundstein für die umfangreiche Kunstsammlung der Tabakregie, heute JTI Collection, legte.

**1920er**

In den 1920er-Jahren beauftragte die Tabakregie im Zuge eines Wettbewerbes renommierte Kunstschaffende der Secession mit dem Design von Zigarettenpackungen. Einige Objekte sowie Werbeplakate, die den Zeitgeist der damaligen Epoche widerspiegeln, sind nach wie vor in der JTI Collection erhalten. Die Kunstsammlung wird mit höchster Sorgfalt seit Jahrzehnten von zwei Kurator:innen betreut und begleitet.



Jonny-Zigarettenpackung, gestaltet 1928 vom Architekten Oswald Haerdtl

**1848**

Im Jahr der Revolutionen kam es in weiten Teilen Europas zu Aufständen, so auch im Habsburgerreich. Die Revolutionäre kämpften unter anderem für Unabhängigkeit in Oberitalien, ein eigenes Königreich für Ungarn, und es kam zu Protesten in Prag, in Krakau und auch in Wien. Gefordert wurde neben Versammlungs-, Presse- und Redefreiheit auch das Recht, auf offener Straße zu rauchen. Verstöße dagegen zählten im Vormärz zu den am häufigsten verhängten Strafen, das Rauchverbot wurde erst 1852 aufgehoben.



Studentenpfeife. Student beim Einschlagen der hölzernen Stiefelspanner, um 1848



Werbeplakat für SMART Export

**1968**

Die 1960er-Jahre waren geprägt vom gesellschaftlichen Aufbruch und dem Auflehnen gegen das Establishment in weiten Teilen Europas. Prager Frühling, Anti-Vietnamkriegs-, Bürgerrechts- und Frauenbewegung und teilweise heftige Studierendenproteste stellten die autoritären Strukturen in der ökonomisch boomenden Nachkriegszeit in Frage. Die Austria Tabak ging mit der Zeit und gestaltete Plakate und Anzeigen kreativ und modern.

JTI Austria blickt als modernes Traditionsunternehmen mit großer Freude auf seine 240-jährige Unternehmensgeschichte zurück. Nach den Anfängen als kaiserlich-königlicher Monopolist haben auch die Diplomatie, politische Umbrüche, regulatorische Eingriffe sowie Kunstschaffende die bewegte Historie des Unternehmens geprägt.



## 1994 | 1996

Im Rahmen der Beitrittsverhandlungen zur EU und der Volksabstimmung im Jahr 1994 verabschiedet sich Österreich vom Vollmonopol, lediglich das Einzelhandelsmonopol der Tabaktrafikanten bleibt erhalten. Bis heute ist das Tabakmonopolgesetz von 1996 in Kraft.



Der „Rauchring“ als Zeichen der Tabaktrafikanten

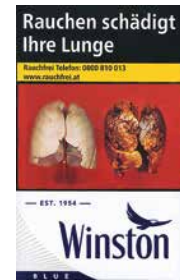


## 2001 | 2007

Im Jahr 2001 wird die Austria Tabak – zu diesem Zeitpunkt ein teilstaatlicher Betrieb, notiert an der Wiener Börse – vollständig privatisiert und von der staatlichen ÖIAG an den britischen Tabakkonzern Gallaher verkauft. Dieser wird im Jahr 2007 von JTI erworben. So kam die japanische DNA in das österreichische Traditionsunternehmen.

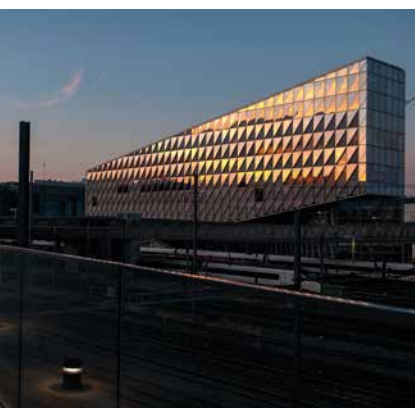
## 2016

Die Tabakproduktlinie 2 der EU (TPD II) tritt in Kraft, Tabakprodukte im Handel müssen neuen Gestaltungsregeln – das betrifft Verpackung und Inhaltsstoffe – entsprechen. Darüber hinaus regelt TPD II das Inverkehrbringen und soll Fälschungssicherheit und Rückverfolgbarkeit von Tabakerzeugnissen sicherstellen. Kombinierte Warn- und Texthinweise bestimmen seither maßgeblich das Erscheinungsbild von Tabakprodukten in Österreich.



## 1999

Als Geburtsstunde von JTI gilt die Akquise von RJ Reynolds in der Schweiz, mit der die teilstaatliche Japan Tobacco Inc. ihr internationales Geschäft als Japan Tobacco International mit Sitz in Genf neu aufstellte.



JTI Konzernzentrale in Genf

Neu gestalteter Eingangsbereich am JTI Austria Standort Wien Erdberg



## 2024

JTI Austria blickt auf eine 240-jährige Unternehmensgeschichte zurück. An den Standorten in Wien Erdberg und Wien Ottakring arbeiten im Jubiläumsjahr rd. 500 Mitarbeiter:innen. Als Arbeitgeber ist JTI Austria top, was seit 2014 mit der jährlichen Auszeichnung zum Top Employer untermauert wird. Seit 2016 ist JTI Austria unter den in Österreich gerankten Unternehmen die Nummer eins.

## WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN:

<b>Tabaksteuergesetz 2022 (TabStG):</b>	<a href="https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&amp;Gesetzesnummer=1000487">https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&amp;Gesetzesnummer=1000487</a>
<b>Tabakmonopolgesetz 1996 (TabMG):</b>	<a href="https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&amp;Gesetzesnummer=10005006">https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&amp;Gesetzesnummer=10005006</a>
<b>BMF: Budget 2024:</b>	<a href="https://www.bmf.gv.at/themen/budget/budget-2024.html">https://www.bmf.gv.at/themen/budget/budget-2024.html</a>
<b>Geschichte der Austria Tabak:</b>	<a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Austria_Tabak">https://de.wikipedia.org/wiki/Austria_Tabak</a>



### RA (D) Ralf-Wolfgang Lothert, MBA

Head of Corporate Affairs &  
Communication  
Mitglied der Geschäftsleitung

T +43 (0) 1 313 42-1786

[ralf-wolfgang.lothert@jti.com](mailto:ralf-wolfgang.lothert@jti.com)



### Mag. Silvia Polan

Corporate Affairs &  
Communication Manager

T +43 (0) 1 313 42-1927

[silvia.polan@jti.com](mailto:silvia.polan@jti.com)

Sollten Sie Fragen haben oder zusätzliche Informationen brauchen, stehen wir jederzeit zur Verfügung.

JTI Austria GmbH | Erdberger Lände 26a/71 | 1030 Wien



An dieser Stelle möchten wir Sie auch auf unseren Podcast aufmerksam machen. „Mehr als Schall und Rauch – der Podcast zum österreichischen Tabakmarkt“ ist auf allen gängigen Plattformen wie Spotify oder Apple Podcasts verfügbar.



WEITERE INFORMATIONEN ZU JTI AUSTRIA FINDEN SIE AUCH IM INTERNET UNTER:

[jti.com/Austria](http://jti.com/Austria)

## IMPRESSUM UND OFFENLEGUNG gemäß § 25 Mediengesetz

**Medieninhaber (Verleger):** JTI Austria GmbH, Erdberger Lände 26a/71, 1030 Wien, FN 309726 f des Handelsgericht Wien. **Unternehmensgegenstand:** Marketing von Tabakprodukten.

**Geschäftsführer:** Ross Hennessy, Mohammed Shakil Ali, Christian Tobias.

Die JTI Austria GmbH steht im Alleineigentum der Austria Tabak GmbH, Erdberger Lände 26a/71, 1030 Wien, FN 286839 y des Handelsgericht Wien.

**Unternehmensgegenstand:** Herstellung und Vertrieb von Tabakwaren. **Geschäftsführer der Austria Tabak GmbH:** Ross Hennessy, Mohammed Shakil Ali, Christian Tobias.

**Grundlegende Richtung:** Der JTI Austria Newsletter richtet sich an Stakeholder und die Öffentlichkeit und soll über alle Aspekte der Produktion und des Handels mit Tabakwaren informieren.

**Produktion:** zbc.com GmbH. **Layout:** AWG-Verlag GmbH. **Fotos:** JTI Austria GmbH intern, JTI Collection, Andi Bruckner, Shutterstock.com

**Redaktion:** JTI Austria GmbH / Austria Tabak GmbH – Corporate Affairs & Communication – zbc.com GmbH.